



Meine Notfallmappe

110

POLIZEI

112

FEUERWEHR



Name | Vorname

Geburtsdatum

Notfalldose vorhanden

Ja

im Kühlschrank



Liebe Dorstenerinnen und Dorstener,

um es gleich klarzustellen: Ihre persönliche Notfallmappe, die Sie in den Händen halten, ist dann am besten, wenn Ihre Angehörigen sie niemals in den Händen halten müssen.

Dennoch ist es sehr sinnvoll, diese Notfallmappe zu besitzen und auf knapp 20 Seiten gewissenhaft persönliche Daten und Angaben zu hinterlassen. Sollten Sie nämlich einen Notfall erleiden, bekommen u. a. die behandelnden Ärzte schnell einen Überblick über das, was für Sie lebensrettend sein kann. Zum Beispiel Informationen zu Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahmen oder Allergien. In der Notfallmappe können Sie außerdem wesentliche Informationen über Ihre Konten, Versicherungen oder Immobilien hinterlegen. Auch Themen wie eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung sind Themen, die Sie in der Notfallmappe finden. Themen, die wir alle gerne verdrängen, jedoch nicht verdrängen sollten.

Am besten bewahren Sie Ihre Notfallmappe an einem Ort auf, an dem sie im Ernstfall sofort griffbereit ist.

Noch viel besser: Bleiben Sie gesund!

Tobias Stockhoff
Bürgermeister

PS: Vielen Dank an die **Sparkasse Vest in Dorsten**, die den Druck der Notfallmappe finanziell unterstützt hat.

Die folgenden Hinweise dienen zu Informationszwecken. Die Inhalte stellen keine rechtsverbindliche Beratung dar und ersetzen diese auch nicht. Haftungsansprüche gegen die Stadt Dorsten, die durch die Nutzung der in dieser Notfallmappe enthaltenen Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Stand – Juni 2022

IMPRESSUM

Wir danken der Gemeinde Wiesenfelden für die Zurverfügungstellung ihrer Publikation als Vorlage für diese Ausfertigung.

Stadt Dorsten – Sozialamt

Gestaltung: Astrid Hochstrat, Stadt Dorsten
Titelfoto: © veerapong / Adobe Stock
Foto S. 3: © Pixabay

V.i.S.d.P:
Ludger Böhne
Pressesprecher der Stadt
Halturner Str. 5
46284 Dorsten
pressestelle@dorsten.de



INHALT

- 04** PERSÖNLICHE DATEN & KONTAKTE
- 05** ÄRZTE
- 06** KRANKENVERSICHERUNGEN
- 07** MEDIKAMENTENPLAN
- 08** VERSCHIEDENE AUSWEISE
- 09** BEHANDLUNGEN
- 10** VERSICHERUNGEN
- 12** RENTEN
- 13** BEANTRAGUNG DER RENTE
- 14** HAUSBANK
- 14** IMMOBILIEN & GRUNDBESITZ
- 14** DIGITALER NACHLASS
- 15** ARBEITGEBER
- 15** CHECKLISTE KRANKENHAUS
- 16** CHECKLISTE PFLEGE
- 17** VORSORGEVOLLMACHT
- 18** PATIENTENVERFÜGUNG
- 19** TODESFALL | TESTAMENT
- 20** WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Meine persönlichen Daten

Name, Vorname

Geburtsdatum/-ort

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Blutgruppe



Im Notfall zu benachrichtigen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Mein Hausarzt

Name des Arztes

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Handy

Weitere Ärzte

Name des Arztes

Fachrichtung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Name des Arztes

Fachrichtung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Name des Arztes

Fachrichtung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Handy

Meine Krankenversicherung

Name der Versicherung

Versicherungsnummer

Versichertenkarte befindet sich...

Ansprechpartner der Versicherung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Handy

Meine Zusatz-Krankenversicherung

Name der Versicherung

Versicherungsnummer

Versichertenkarte befindet sich...

Zusatzleistungen (z. B. Einbettzimmer, Chefarztwahl...)

...weitere Zusatzleistungen

Ansprechpartner der Versicherung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Handy

Weiteres...



Mein Medikamentenplan / Einnahme-Mengen (oder s. beigelegter Medikamentenplan)

MEDIKAMENT / NAME	MORGENS	MITTAGS	ABENDS	NACHTS

Notfalldose im Kühlschrank?

Ja Nein

WEITERE MEDIKAMENTE – NUR BEI BEDARF

Meine Ausweise

Medikamenten-Ausweis (z. B. Marcumar)

Weitere Infos und Ort des Ausweises

Schwerbehinderung

Grad der Behinderung / Merkzeichen

Allergien / Allergie-Ausweis

Weitere Infos und Ort des Ausweises

Organspende-Ausweis

Ort des Ausweises

Impfungen / Impf-Ausweis

Weitere Infos und Ort des Ausweises

Sonstiges

z. B. Herzschrittmacher, künstliche Gelenke etc.

Bestattungsvorsorgevertrag

Bestattungsinstitut

Gewünschtes Bestattungsinstitut

Ärztliche Behandlungen (ambulant)

DATUM (VON / BIS)	DIAGNOSE / GRUND	ARZT (NAME / ORT)

Klinische Behandlungen (stationär)

DATUM (VON / BIS)	DIAGNOSE / GRUND	KLINIK (NAME / ORT)

Sonstige fachärztliche Behandlungen

DATUM (VON / BIS)	DIAGNOSE / GRUND	ARZT (NAME / ORT)

Meine Versicherungen

Lebensversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Unfallversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Privat-Haftpflichtversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Hausratversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Sterbegeld-Versicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift



KFZ-Versicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Gebäudeversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Rechtsschutzversicherung

Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Weitere Versicherungen

Art der Versicherung und Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Art der Versicherung und Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Art der Versicherung und Versicherungsnummer

Name der Versicherung

Anschrift

Meine Renten

Altersrente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Pension

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Betriebsrente / Zusatzrente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Private Rente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Witwen-/Witwerrente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Riesterrente

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Ort der Unterlagen

Weitere Renten

[Green bar]
[Light green bar]

Versicherungsträger

[Grey bar]

Versicherungsnummer

[Grey bar]

Ort der Unterlagen

[Green bar]

[Light green bar]

Versicherungsträger

[Grey bar]

Versicherungsnummer

[Grey bar]

Ort der Unterlagen

[Green bar]

[Light green bar]

Versicherungsträger

[Grey bar]

Versicherungsnummer

[Grey bar]

Ort der Unterlagen

Beantragung der Rente

Hier können Sie bei der Stadt Dorsten Ihre Rente beantragen:

Stadtverwaltung Dorsten

Bismarckstr. 1 A
Gebäudeteil E
46284 Dorsten

Herr Wronna

Zimmer 022
Telefon 02362 66-4421









Frau Grewing

Zimmer 006
Telefon 02362 66-4420

Frau Backhaus

Zimmer 023
Telefon 02362 66-4419

Sie benötigen folgende Unterlagen:

-  Rentenunterlagen Mann/Frau
-  Personalausweis
-  Krankenversichertenkarte
-  Bankverbindung mit BIC und IBAN
-  Stammbuch
-  Geburtsurkunden der Kinder
-  Steueridentifikationsnummer
-  Sterbeurkunde (nur bei Beantragung von Witwen-, Witwer- oder Waisenrente)

Meine Hausbank

Hausbank

Institutsname

Ansprechpartner

Anschrift

Telefon

Mail

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur mit einer bei der Bank hinterlegten Vollmacht Zugriff auf das bestehende Konto des Inhabers dieser Notfallmappe besteht.

Meine Immobilien / Grundbesitz

ART	GEMARKUNG	FLURNR.	MITEIGENTÜMER

Notar

Digitaler Nachlass

In der heutigen Zeit gehört die Nutzung vieler Bereiche der digitalen Welt zum Alltag. Es ist für Angehörige meist sehr schwierig nachzuvollziehen, welche Accounts bestehen und wie diese nach dem Tod des Nutzers gelöscht werden können. Die Verbraucherzentrale hat hierfür eine Muster-Liste über den digitalen Nachlass erstellt. Mit dieser kann eine dafür bevollmächtigte Person die entsprechenden Accounts auflösen.

Da es sich hier um sehr sensible Daten handelt, sollten Sie diese besonders sicher aufbewahren!

Informationen dazu erhalten Sie bei:

Verbraucherzentrale Dorsten
 Julius-Ambrunn-Str. 10
 46286 Dorsten
 Tel. 02362 7875201
www.verbraucherzentrale.nrw
 Suchbegriff: „Digitaler Nachlass“

Die Verbraucherzentrale bietet darüber hinaus Ratgeber zu verschiedenen Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung, Erbrecht und Pflegebedürftigkeit an.

Ort der Unterlagen

Mein Arbeitgeber

<div style="background-color: #e1f5fe; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> Arbeitgeber	<div style="background-color: #e1e1e1; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> Straße, Haus-Nr.
<div style="background-color: #e1e1e1; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> Anstellung / Position	<div style="background-color: #e1e1e1; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> PLZ, Ort
<div style="background-color: #e1e1e1; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> Ansprechpartner	<div style="background-color: #e1e1e1; height: 30px; margin-bottom: 5px;"></div> Telefon

Im Fall einer Krankenhauseinweisung

- genaue Beschreibung des Anfahrtsweges und der Zugangsmöglichkeiten für den Krankentransport und den Arzt geben
- bei Dunkelheit Außenlicht einschalten
- bei liegenden Patienten möglichst den Zugang zum Krankenbett freimachen (kleinere Möbel, wie Stühle und Tische wegräumen)
- ärztliche Transport- und Krankenhauseinweisung bereithalten
- Krankenversichertenkarte
- Toilettenartikel
- Nachtwäsche, Morgenmantel, Hausschuhe
- gegebenenfalls Brille, Hörgerät, Prothese, Gehhilfe, Rollator
- bisher einzunehmende Medikamente (Medikamentenplan)
- Geld (nur geringer Betrag)
- Anschriften und Telefonnummern der nächsten Angehörigen
- evtl. Hausschlüssel (bei Alleinstehenden)
- Nachbarn informieren (Post, Blumen,...)
- gegebenenfalls Pflegedienst benachrichtigen
- gegebenenfalls Notfallmappe mitnehmen
- Notfallkarte (falls vorhanden) mitnehmen
- Patientenverfügung mitnehmen
- Vorsorge- und (falls vorhanden) Betreuungsvollmacht mitnehmen
- Versorgung von zu pflegenden Angehörigen sicherstellen
- Versorgung von Haustieren sicherstellen

Checkliste „Pflegebedürftigkeit“

- Stellen Sie bei Ihrer Kranken- / Pflegekasse einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung.
- Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit.
- Schreiben Sie auf, welche Hilfen Sie bei der täglichen Pflege benötigen. Ein Pfl egetagebuch kann hier hilfreich sein.
- Es ist hilfreich, wenn die Person, die Ihnen bei der Pflege hilft, bei der Begutachtung durch den MDK anwesend ist.
- Falls Sie bei der Pflege die Unterstützung eines Pflegedienstes benötigen, können Sie bei der örtlichen Pflegeberatungsstelle eine Liste über Anbieter erhalten.
- Ist die Pflege zuhause nicht möglich, so können Sie sich über stationäre Einrichtungen beraten lassen.

Pflegeberatungsstelle

In allen Fragen zum Thema Pflege können Sie die Beraterinnen der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstelle BIP – Beratungs- und Infocenter Pflege der Stadt Dorsten kontaktieren.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Bei Bedarf kommen die Beraterinnen auch zu einem Hausbesuch.



BIP
Beratungs- und Infocenter Pflege

Stadtverwaltung Dorsten

Bismarckstr. 1 A
Gebäude E – Raum 006

Maria Grewing

Telefon 02362 66-4420

Antje Leisten

Telefon 02362 66-4299



Vorsorgevollmacht

Viel zu wenige Menschen denken daran, Vorsorge für den Fall zu treffen, dass sie infolge eines Unfalls, einer schweren Erkrankung oder durch Nachlassen der geistigen Kräfte im Alter ihre persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Ehepartner oder sonstige Angehörige dürfen entgegen der weit verbreiteten Meinung nicht automatisch für Sie handeln bzw. Sie rechtlich vertreten.

Eine Vorsorgevollmacht dient dazu eine Vertrauensperson zu bevollmächtigen, wenn Sie selbst vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr in der Lage sind, bestimmte Angelegenheiten zu regeln. Dazu gehören beispielsweise Antragsstellungen, Bankangelegenheiten oder der Abschluss eines Heimvertrages. Der Vollmachtgeber muss bei der Erstellung der Vollmacht geschäftsfähig sein.

Sofern dies nicht möglich ist bzw. keine Vorsorgevollmacht existiert, wird auf Antrag beim Betreuungsgericht ein Betreuungsverfahren eingeleitet.

Vorzugsweise sollte die Betreuung ehrenamtlich geführt werden. Ein Berufsbetreuer soll nur dann zum Betreuer bestellt werden, wenn kein Angehöriger oder eine sonstige Person mit persönlicher Bindung für die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung zur Verfügung steht. Eine Betreuung ist nur so lange einzurichten, wie sie benötigt wird.

Es empfiehlt sich die Vorsorgevollmacht bei der Stadt Dorsten beglaubigen zu lassen.

Wesentliche Informationen dazu finden Sie auch auf der Seite des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz:

<https://www.bmj.de/SharedDocs/Downloads/DE/Service/Formulare/Vorsorgevollmacht.html>

Meine Vorsorgevollmacht

Für mich besteht bereits eine Vorsorgevollmacht.

Ort der Vorsorgevollmacht

Name der bevollmächtigten Person

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Name einer weiteren, bevollmächtigten Person

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Betreuungsstelle

Nähere Informationen zu den Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung erhalten Sie in der Betreuungsstelle der Stadt Dorsten:

Betreuungsstelle

Stadtverwaltung Dorsten
Bismarckstr. 1
Gebäude D – Raum 026

Sarah Uhr

Telefon 02362 66-4620

Patientenverfügung

Jeder kann in eine Situation kommen, die Anderen schwierige Entscheidungen abverlangt. Sollen auch im Falle einer unheilbaren Erkrankung lebenserhaltende Maßnahmen wie intensivmedizinische Behandlung, künstliche Ernährung o.ä. begonnen bzw. fortgesetzt werden? Oder sollen lebensverlängernde Maßnahmen unterlassen werden, wenn keine Hoffnung auf Heilung oder Besserung besteht?

Dies sind schwierige Fragen, über die sich jeder vorausschauend Gedanken machen sollte. Wer sich damit nicht auseinandersetzt, muss wissen, dass im Ernstfall andere für ihn entscheiden.

Um sicher zu sein, dass diese Wünsche und der eigene Wille im Ernstfall beachtet werden, empfiehlt sich die Erstellung einer **Patientenverfügung**. Darin wird individuell festgelegt, welche Wünsche und Maßnahmen in konkreten Krankheitssituationen berücksichtigt werden sollen.

Da der Wille in einer Patientenverfügung immer sehr individuell ausfällt, bedarf es hier einer guten Beratung durch Fachstellen.



Meine Patientenverfügung

Ich habe bereits eine Patientenverfügung.

Ort der Patientenverfügung

Hinweis:

Patientenverfügungen sollten stets aktuell gehalten werden. Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Verfügung. Jede Person ist selbst dafür verantwortlich.

Falls Sie sich vorab schon informieren möchten, können Sie dies im Internet unter

<https://www.malteser.de/patientenverfuegung.html>

Beratung

In Dorsten berät Sie der Ambulante Hospizdienst Dorsten. Hier erhalten Sie auf Wunsch auch einen entsprechenden Vordruck:

Caritasverband Dorsten
Ambulanter Hospizdienst
Informationsservice Patientenverfügung
 Westgraben 18
 46282 Dorsten

Claudia Kiehl – Koordinatorin
 Telefon 02362 918700 (Zentrale)
 Mail c.kiehl@hospizdienst-dorsten.de

Wichtiges bei einem Todesfall

Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen helfen, die notwendigen Schritte zu ergreifen.

1. Bei Todesfällen zu Hause den Hausarzt wegen Ausstellung der Todesbescheinigung verständigen. Wenn der Hausarzt nicht zu erreichen ist, die Notrufnummer 116117 anrufen. Bei Todesfällen in Krankenhäusern wird die Ausstellung der Todesbescheinigung von dort übernommen.

2. Nächste Angehörige benachrichtigen.

Bei Punkt 3 bis 7 kann ein Bestattungsinstitut hilfreich sein!

3. Bestattungsinstitut wegen Überführung benachrichtigen.

4. Überlegen, welche Bestattungsart in Frage kommt.

5. Am folgenden Werktag Beurkundung des Sterbefalles beim Standesamt Dorsten (Tel.: 02362 66-3852) oder Standesamt des Sterbeortes beantragen.

6. Nach der Beurkundung des Sterbefalles wird von der Friedhofsverwaltung (Gemeinde oder Kirche) die Lage des Grabes festgelegt und der Tag der Beisetzung festgelegt.

7. Todesanzeigen bei Tageszeitung aufgeben, ggf. Sterbebilder bestellen.

8. Umgehend schriftliche Mitteilung über den Todesfall an private Lebens- oder Sterbeversicherungen senden – Sterbeurkunde beilegen.

9. Todesfall –/ Sterbeurkunde der Bank übermitteln.

10. Schriftliche Benachrichtigung aller Versicherungen, Versorgungs- und Rententräger, bei welchen für die/den Verstorbene/n Verträge bestanden haben (Sterbeurkunde beilegen).

11. Schriftliche Kündigung laufender Verträge (Miete, Pachtverträge, Telefon, Strom, Gas, GEZ,...) und evtl. Kündigung laufender Abbuchungsverträge.

12. Schriftliche Benachrichtigung und ggf. Kündigung der Mitgliedschaft von Vereinen und Verbänden.

13. Witwen/Witwerrente beantragen – bei Ihrer Stadtverwaltung.

14. Digitalen Nachlass regeln.

Testament

Ist ein Testament vorhanden?

Nein, ich habe kein Testament

Ja, ich habe ein Testament:

Ort des handschriftlich hinterlegten Testamentes

Ort des notariell hinterlegten Testamentes



Weil´s um mehr als Geld geht.

Die Sparkasse Vest in Dorsten setzt sich für das ein, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für unsere Region, für uns alle.
www.sparkasse-re.de



Sparkasse
Vest Recklinghausen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Feuerwehr / Rettungsdienst / Krankentransporte	Notruf 112
Polizei	Notruf 110
Stadtverwaltung	02362 66-0
EC- Kartensperrung	116116
Krankenhaus St. Elisabeth	02362 29-0

Kontakt, Hilfen und Tipps erhalten Sie durch

den Seniorenbeirat der Stadt Dorsten

02362 793659

Seniorenbegleitung – Hugo Bechter

Taschengeldbörse – Winfried Dammann

www.seniorenbeirat-dorsten.de
www.dorsten.de